



An alle
Zuchtbuchführer/innen,
Obmänner/ Obfrauen
und Züchter/innen

Innsbruck, am 12.12.2025

FRÜHJAHRSRUNDSCHREIBEN ZIEGENZUCHT

TERMINE FRÜHJAHR 2026

VERSTEIGERUNGEN

Versteigerungstag:	Ort:	Rasse:	Anmeldeschluss:
Sa. 28.03.2026	Rotholz	Schaf- und Ziegenversteigerung	So. 01.03.2026
Fr. 03.04.2026	Rotholz	Bock- und Bockmutteraufnahme Milch- und Gebirgsziegen	So. 29.03.2026

FRÜHJAHRsversteigerung

Die Frühjahrsversteigerung findet am Samstag, den **28. März 2026** in Rotholz statt.
Anmeldeschluss für diese Veranstaltung ist Sonntag, **01. März 2026**.

Zeiteinteilung Schaf- und Ziegenversteigerung alle Rassen 22.03.2025 Rotholz

Ziegen	07:30 Uhr	Auftriebsende und Beginn der Klassifizierung
	10:00 Uhr	Versteigerung

Die Abkitzmeldung für Tiere, die versteigert werden, muss spätestens mit der Versteigerungsanmeldung über SZ- Online eingegeben werden. Bei trächtigen Tieren muss der Deckbock angegeben werden.

Es dürfen weibliche Tiere versteigert werden, die zwischen dem 16.10.2022 und dem 15.10.2025 geboren sind. Bei den männlichen Tieren gilt der Zeitraum 16.10.2021 bis 15.10.2025



Es gelten für die einzelnen Rassengruppen und Geschlechter folgendes Mindestgewicht:

Milchziegen

- Böcke 35 kg
- Kitze 30 kg

Gebirgsziegen

- Böcke 27 kg

Es dürfen nur **Tiere** aus amtlich **CAE und MTBC- freien Beständen** sowie **Pseudotuberkulose- unverdächtige Tiere mit einem negativen serologischen Einzeltieruntersuchungsbefund** aus dem Jahre 2026 aufgetrieben werden.

ANMELDUNG:

Alle Tiere müssen über SZ-Online angemeldet werden.

ACHTUNG: Für JEDES ZUR VERSTEIGERUNG AUFGETRIEBENE TIER muss ein **EIGENER** Viehverkehrsschein mitgebracht werden. Ein solcher ist im Büro der Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen um € 0,30 erhältlich. Dieser Viehverkehrsschein ist bei der jeweiligen Kommission ausgefüllt abzugeben.

SOMMERVERSTEIGERUNG 2026

Die Sommerversteigerung findet am Samstag, den **01. August 2026** in Rotholz statt.

BOCKMUTTERAUFNAHME für MILCH- und GEBIRGSZIEGENRASSEN

Als Termin wurde Freitag, der 03. April 2026 in Rotholz festgelegt. Beginn ist für die Milchziegenrassen um 08:30 Uhr. Bei den Gebirgsziegen starten wir wieder am Nachmittag um 13:00 Uhr. Damit das ganze wieder strukturiert abläuft, wird im Vorfeld vom Büro eine Zeiteinteilung erstellt und den Auftreibern zugesendet. Bei Muttertieren, die für die Bockmutteraufnahme angemeldet werden, muss die letzte Abkitzung spätestens bei der Anmeldung über SZ- Online eingetragen sein.

Bei den Milchziegenrassen werden nur Tiere die einen serologisch negativen Pseudo TBC- Einzeltieruntersuchungsbefund aus dem Jahr 2025 aufweisen, als Bockmutter anerkannt. Die Gebühr für neu aufgenommene Bockmütter beträgt € 40,00, welche für den Bearbeitungsaufwand und die Abstammungssicherung eingehoben wird.

Für nicht anerkannte, aber angemeldete Bockmutterkandidatinnen werden € 10,00 Anmeldegebühr mittels Bankeinzug abgezogen.

Neu ist bei den Milchziegenrassen ab Frühjahr 2026, dass jeder Betrieb selbst entscheiden kann, ob er seine Ziegen bei der Bockmutteranerkennung im Frühjahr oder Sommer vorstellt. Von einer im August anerkannte Bockmutter sind jedoch erst die Bockkitze der nächsten Abkitzung zuchttauglich. Der Stichtag für die Versteigerung vom 15. März (jüngster Bock) bleibt aber nach wie vor bestehen.



BOCKKÖRUNG MILCH- UND GEBIRGSZIEGENRASSEN

Im Anschluss an die Bockmutteraufnahme wird die Jungbockkörung durchgeführt. Alle Jungböcke der Milchziegenrassen, die zwischen dem 16.10.2024 und 15.03.2025 geboren sind und im Sommer 2025 die Deckerlaubnis erhalten haben, müssen zu dieser Körung vorgeführt werden. Ausgenommen sind jene Tiere, die am 28. März 2026 auf die Versteigerung aufgetrieben werden. Die Anmeldung ist nur über SZ-Online möglich. Die Körung dieser Böcke ist kostenlos. Für einen Jungbock, für den noch keine Deckerlaubnis eingeholt worden ist, müssen für die Rasse GGZ € 130,00, Saanen € 70,00, Toggenburger und Gebirgsziegenrassen € 40,00, + die Gebühr von € 35,00 für die Abstammungssicherung bezahlt werden.

NACHBEWERTUNG ALLE RASSEN

Bei der Bock- und Bockmutteraufnahme besteht auch die Möglichkeit, Böcke für eine Gebühr von € 10,00 nachbewerten zu lassen. Eine Nachbewertung darf frühestens ein Jahr nach der Erstbewertung erfolgen. Zudem darf ein Tier im Laufe seines Lebens nur einmal nachbewertet werden (Mit Ausnahme der Tauernschecken- ab 60. Lebensmonat 3. Bewertung möglich).

KITZVERLADUNG

Für die Zeit vor Ostern werden wieder Kitze für den Inlands- und Auslandsmarkt gesucht und verladen. Die gewünschte Gewichtskategorie für vollfleischige Kitze bewegt sich **nüchtern (bei der Übernahme wird pro Kitz 1 kg abgezogen)** zwischen 10-20 kg. Wir bitten um Verständnis, dass bei der Qualität der Tiere ein Preisunterschied festgelegt werden muss.

Wer Schlachtkitze zum verladen hat wird gebeten, diese im Verbandsbüro unter sarah.wilhelm@lk-tirol.at oder unter 05 92 92/1853 anzumelden. Der Preis liegt je nach Qualität zwischen € 3,00- und € 3,40 inkl. Mwst.

ZUCHTTIEREXPORTE

Wie schon im Jahr zuvor sind auch für 2026 wieder einige Anfragen nach Zuchtziegen aus Österreich eingegangen. Deshalb sind wir bestrebt, im Sinne aller Mitgliedsbetriebe möglichst alle Tiere neben den geplanten Versteigerungen auch über Exporte zu vermarkten. Sobald Tiere gesucht werden, teilen wir euch dies mittels einer gesonderten Ausschreibung mit.



ZUCHTBUCHEINSTUFUNG:

Die Zuchtbucheinstufung der für alle 2025 geborenen Milchziegen (Erstlingsziegen) und ältere Ziegen, die noch nicht aufgenommen sind, findet voraussichtlich von Mitte März bis Ende Mai statt. Die Termine werden vom Gebietsobmann rechtzeitig bekannt gegeben.

Bei den Gebirgsziegen müssen alle Tiere für die Zuchtbucheinstufung wieder im Vorfeld über SZ- Online angemeldet werden. Hier werden die einzelnen Termine mit den Aufnahmeorten freigeschalten. Jeder Züchter muss dann seine Tiere beim gewünschten Aufnahmeort anmelden. Sobald die Termine feststehen, werden diese auf unserer Homepage unter www.schafundziege.tirol veröffentlicht.

Für Tiere, die erst **nach dem Termin der HB-Aufnahme** abkitzen und bei denen daher keine Euterbewertung durchgeführt werden kann, besteht bei der Herbstversteigerung in Rotholz die Möglichkeit, aufgenommen zu werden. Dort müssen die Tiere aber angemeldet werden.

ÖPUL - ANTRÄGE

Alle Züchter, die einen Antrag für Haltung und Aufzucht gefährdeter Tierrassen im ÖPUL-Programm beantragen, müssen die Abkitzmeldung der förderungsfähigen Tiere rechtzeitig über SZ-Online eingegeben haben. Wir machen darauf aufmerksam, dass Tiere, die das erste Mal in diesem Programm beantragt werden (Erstlingsziegen) bis zum 01.04.2026 abgekitzt haben müssen. Betroffen davon sind die Rassen, GGZ, Pfauen-, Tauernschecken-, Pinzgauer- und Blobe Ziegen.

AUSSTELLUNGEN

Aufgrund der Absage der 6. Ziegen- Landesausstellung im Mai 2025 wird diese am 03. Mai 2026 im AZW in Imst nachgeholt. Im Vorfeld dieser Ausstellung finden aber im Jahre 2026 ganz normal die Gebietsausstellungen statt:

- Samstag, 21.03.2026 Jungzüchterausstellung Rotholz
- Samstag, 11.04.2026 Gebietsausstellung Götzens
- Samstag, 18.04.2026 Gebietsausstellung Neustift
- Sonntag, 19.04.2026 Gebietsausstellung Weerberg
- Samstag, 25.04.2026 Gebietsausstellung Fließ

Am Samstag, den 26. September 2026 ist eine landesweite Kitzausstellung geplant. Weitere Informationen bezüglich Rasen und Veranstaltungsort folgen zeitnah.

Die Gebirgsziegenausstellung im Herbst findet am Sonntag, den 18. Oktober 2026 statt. Diese wird voraussichtlich in Neustift im Stubaital abgehalten. Der genaue Ausstellungsort wird aber noch frühzeitig bekannt gegeben.



ANKAUFBSBEIHILFE FÜR ZUCHTZIEGEN

Auch im Jahr 2026 gewährt das Land Tirol wieder eine Ankaufsbeihilfe (bei Versteigerungen) für weibliche Zuchtziegen. In den Genuss dieser Förderung können alle Züchter und Produzenten kommen, die einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Betriebsnummer in Tirol bewirtschaften. Die ersteigerten Tiere müssen einen GZW (Milchziegen) bzw. FIT/AI (Gebirgs- und Fleischziegen) von mind. 100 erreichen, um für die Ankaufsbeihilfe in Frage zu kommen. Zudem muss der Nettozuschlagspreis mindestens € 200,00 bei Ziegen und € 120,00 bei Kitzen betragen. Bei Jungtieren muss die Mutter den geforderten Zuchtwert (GZW/FIT/AI mind. 100) erreichen. Bei den Jungtieren liegt die Höhe der Förderung bei € 60,00 ab einem Zuschlagspreis von € 120,00. Bei den Ziegen liegt die Höhe der Förderung bei € 100,00 ab einem Zuschlagspreis von € 200,00. Das notwendige Formular ist vom Bewirtschafter an Ort und Stelle auszufüllen, zu unterzeichnen und abzugeben.

Für die Schaf- und Ziegenzucht Tirol eGen

Obmann

Jaufenthaler Christoph

Zuchtleiter

Siess Alexander, BEd